

Telefon

+49-(0)177-3136787

Homepage

www.julianeschenk.de

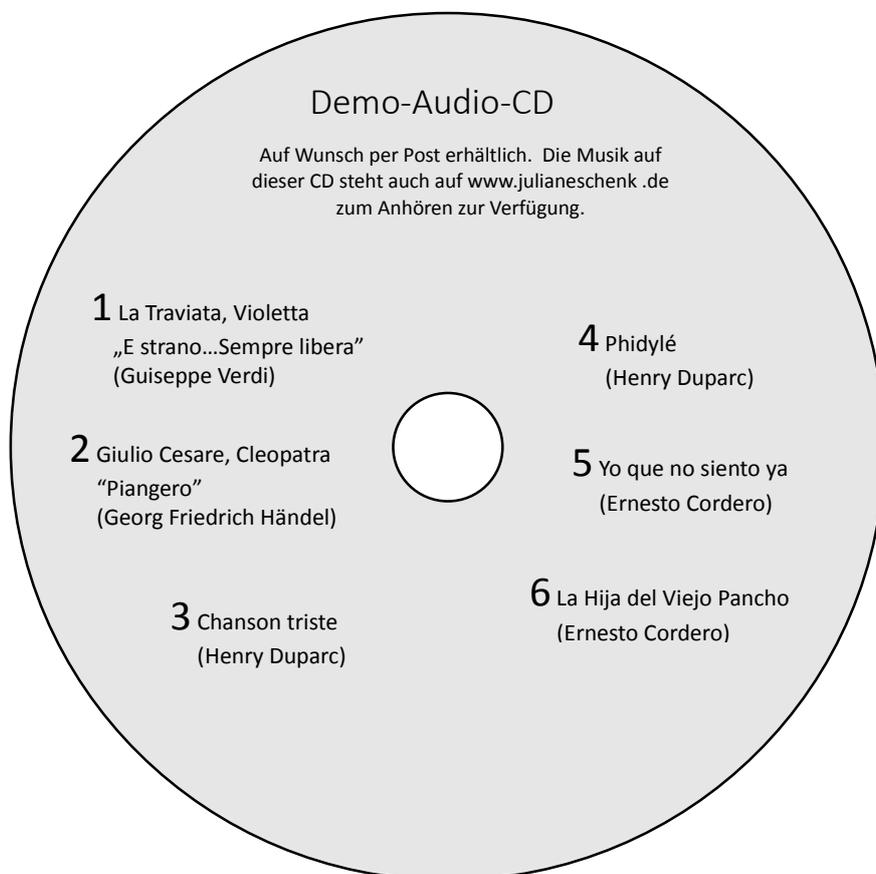
e-mail

juliane.schenk@gmx.net



„Eine exzellente Sängerin“ (Deutschlandradio)

„Herausragend Juliane Schenk als Fiordiligi“ (Deutschlandfunk)



2010-2015

Theater Hof

Wellgunde (*Der Ring an einem Abend*)

Theater Plauen-Zwickau

Fiordiligi (*Così fan tutte*), Agathe (*Der Freischütz*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Rosalinde (*Die Fledermaus*), Rosina (*Der Barbier von Sevilla*), Madeleine (*Ball im Savoy*), Eurydike (*Orpheus in der Unterwelt*), Titania (*Ein Sommernachtstraum*), Lola Blau (*Heute Abend: Lola Blau*) u.a.

Stadttheater Fürth

Großherzogin (*Großherzogin von Gerolstein*)

2007-2009

Opernstudio des Deutschen Nationaltheaters Weimar

1.Dame (*Zauberflöte*), Arminda (*Die Gärtnerin aus Liebe*), Annina (*Eine Nacht in Venedig*), Wirtin (*Im weissen Rössl*) u.a.

Aufbaustudium:

Weimar (bei Ulrike Fuhrmann)

Abschluss: Konzertexamen

Studium Gesang:

Aachen (bei Josef Protschka)

Köln (bei Klesie Kelly)

Lyon (bei Isabelle Germain)

Meisterkurse:

Norma Enns, Barbara Schlick, Michael Hampe, Krisztina Laki, Ingrid Kremling, Udo Reinemann, François Leroux, Mariette Nollen, Katrin Kapplusch

Regisseure:

Calixto Bieito, Wolfgang Dosch, Sören Schumacher, Arila Siegert, Elmar Fulda, Georg Blüml, Birgit Eckenweber, Kay Link, Stefan Wolfram, Sabine Sterken

Radiofeature:

Deutschlandradio („Eine exzellente Sängerin“)

CD-Produktion:

Ernesto Cordero – Gesamtwerk für Stimme und Gitarre (2015)

Geboren 1981 in Steinfurt (NRW)

Madeleine	Ball im Savoy	Paul Abraham
Josepha	Im weißen Rössel	Ralph Benatzky
Helena	Ein Sommernachtstraum	Benjamin Britten
Titania	Ein Sommernachtstraum	Benjamin Britten
Prinzessin	Der gestiefelte Kater	César Antonowitsch Cui
Silia	Die versunkene Stadt	Violetta Dinescu
Nachtigall	Die chinesische Nachtigall	H. und E. Gehlen
Zauberin	Die Schneekönigin	Esther Hilsberg
Barena	Jenufa	Leoš Janáček
Silius	Der verführte Claudius	Reinhard Keiser
Lola Blau	Heute Abend: Lola Blau	Georg Kreisler
Arminda	Die Gärtnerin aus Liebe	W.A. Mozart
1. Dame	Die Zauberflöte	W.A. Mozart
Fiordiligi	Così fan tutte	W.A. Mozart
Donna Elvira	Don Giovanni	W.A. Mozart
Sidi	Die Zauberzitter	Wenzel Müller
Eurydike	Orpheus in der Unterwelt	Jacques Offenbach
Großherzogin	Die Großherzogin von Gerolstein	Jacques Offenbach
Rosina	Der Barbier von Sevilla	Gioachino Rossini
Annina	Eine Nacht in Venedig	Johann Strauss
Rosalinde	Die Fledermaus	Johann Strauss
Fanny	Pique Dame	Franz von Suppè
3. Norn	Götterdämmerung	Richard Wagner
Wellgunde	Der Ring an einem Abend	Richard Wagner
Agathe	Der Freischütz	Carl Maria von Weber
2.Stiefschwester	Aschenputtel	Ermanno Wolf-Ferrari

J.S. Bach	Johannes-Passion
J.S. Bach	Matthäus-Passion
J.S. Bach	Weihnachtsoratorium
Dieterich Buxtehude	Jesu, meine Freude
Ernesto Cordero	Gesamtwerk für Stimme und Gitarre (CD-Aufnahme mit Franz Hartmann)
Henri Duparc	Lieder (Chanson Triste, Invitation au Voyage, Au Pays où se fait la guerre, La Manoir de Rosemonde, Phidylé)
Antonín Dvořák	Te Deum (Op. 103)
Reinhold Moritzewitsch Glière	Konzert für Koloratursopran und Orchester Op. 82
Gabriel Fauré	Requiem
Joseph Haydn	Die Schöpfung
Felix Mendelssohn-Bartholdy	Paulus
Felix Mendelssohn-Bartholdy	Elias
W.A. Mozart	Requiem
W.A. Mozart	Exsultate, jubilate
W.A. Mozart	Et incarnatus est
Gioachino Rossini	Petite Messe solenne
Camille Saint-Saëns	Oratorio de Noël op. 12

„Herausragend Juliane Schenk als Fiordiligi“ (Deutschlandfunk, 5.11.2012)

„Eine exzellente Sängerin“ (Deutschlandradio, 20.8.2011)

„Juliane Schenk zeigte sich dabei als die schnellste Sopranistin des Theaters: Sie stürmte als Constanze von der Bühne herab zur Zuschauerarena hoch und auf der anderen Bühnenseite zum nächsten Auftritt. Die Töne saßen. Die Distanz absolvierte die junge Sängerin so sportlich, dass sie wohl im Sturm der deutschen Nationalelf bei der Frauen-WM mitspielen könnte.“ (Freie Presse, 27.6.2011)

„Herausragend die Weimarer Sopranistin Juliane Schenk als resolute Rössl-Wirtin Josepha“ (Thüringische Landeszeitung, 5.7.2009)

„Während sowohl die Sängerin als auch der Gitarrist ein brillantes Zeugnis ihrer künstlerischen Virtuosität und sensiblen Melodiösität ablegten, geriet der Konzertabend zum großartigen Vortrag unaffektierter Gefühlsstärke.“ (Allgäuer Zeitung, 08/2015)

„Juliane Schenk als Madeleine ist aus bestem Divenholz geschnitzt“ (Freie Presse, 26.3.1012)

„Mit einer äußerst klaren Stimme gesegnet.“ (Der Opernfreund, 05.06.2015)

„Einer schillernden Rakete gleicht die Darstellungskunst von Juliane Schenk als Rosalinde.“ (Freie Presse, 20.12.2010)

„Juliane Schenk verstand es, mit ihrer Partie der zurückhaltenderen Fiordiligi zu den tiefer liegenden Schichten im zweiten Akt vorzudringen, wo aus Spaß bitterer Ernst wird, wo es um Verantwortung geht und um wenig schmeichelhafte Selbsterkenntnis. Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme berührte sie.“ (Freie Presse, 5.11.2012)

„Eine Stimme, die scheinbar keine Grenzen kennt“ (Vogtland-Anzeiger, 15.11.2011)

„Stimmlich ausgesprochen kraftvoll und leidenschaftlich bewegt“ (Freie Presse, 10.5.2010)

„Die Rolle der Eurydike sang die Sopranistin Juliane Schenk mit wohlklingender, erotischer Stimme, mit der sie hervorragend zu gestalten versteht und mit jeder Menge Sinnlichkeit und Sex-Appeal.“ (Freie Presse, 12.5.2010)

„Mit jeder Faser ihres Körpers spielt Juliane Schenk“ (Freie Presse, 2.2.2011)

„Enorme dramatische Gestaltungskraft und flüssige Technik“ (Freie Presse, 26.11.2011)







